

**PROGRAMM 5 | 2026**

*Murnau* **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | im Kulturpark



© Filmperlen

**NAWI – DEAR FUTURE ME (KE/DE 2024)**

**Festival-Nachlese**  
**And the Oscar goes to...**  
**Pionierinnen des Kinos**  
**Kino am Nachmittag**  
**Schlachthof-Film des Monats**  
**Zwischen Schreibmaschine und**  
**Filmkamera – Literaten und ihr**  
**Verhältnis zum Film**  
**In memoriam Trude Herr**  
**Filmschaffende zu Gast**  
**Kennzeichen D**  
**Köstliches Kino**  
**Film trifft Buch**  
**In Kooperation mit...**

*F.W. Murnau*

**MURNAU STIFTUNG**

## Verehrtes Publikum,

im Mai erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit spannenden Dokumentar- und Spielfilmen sowie einem preisgekrönten Animationsfilm aus Frankreich – ARCO ist eine einfühlsame und originelle Zeitreisegeschichte für Kinder wie Erwachsene.

Besonders freuen wir uns auf den Besuch des Regisseurs Kani Lapuerta, der am 13. Mai seinen Dokumentarfilm NIÑXS – DAS LEBEN GLITZERT persönlich vorstellen wird. Über einen Zeitraum von acht Jahren begleitete der Filmemacher die trans Jugendliche Karla aus dem mexikanischen Städtchen Tepoztlán von den ersten Schritten der Transition bis hin zum Erwachsenwerden.

Am 21. Mai ist Dr. Rainer Rother mit seinem kürzlich erschienenen Buch „Muster der Propaganda. Filme des Nationalsozialismus“ zu Gast. Darin analysiert er vier beispielhafte Filme des Nationalsozialismus, die zeigen, wie die NS-Propaganda Führerstaat und „Volksgemeinschaft“ verherrlichte, Geschichte umdeutete und Feindbilder konstruierte und legt Mechanismen der Manipulation nationalsozialistischer Propaganda offen. Im Anschluss an die Buchpräsentation wird der NS-Propagandafilm DER HERRSCHER gezeigt.

Aktuelles deutsches Kino als Wiesbadener Erstaufführung gibt es mit Ulrich Köhlers GAVAGAI und Milan Skrobaneks Langfilmdebüt ALS WÄRE ES LEICHT ZU SEHEN. Die Dramödie DER VERLORENE MANN erzählt mit leisem Humor und Ernsthaftigkeit von einem an Demenz erkrankten Mann, der plötzlich vor der Tür seiner Ex-Frau steht, da seine Erinnerungen vor der Trennung aufhören.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marie Dudzik & Sebastian Schnurr, Programmgestaltung  
und das Team des Murnau-Filmtheaters

### Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Seit ihrer Gründung 1966 hat die Murnau-Stiftung es sich zur Aufgabe gemacht, einen bedeutsamen Teil des deutschen Filmerbes zu bewahren, zu restaurieren und zugänglich zu machen. Durch die Eröffnung des Murnau-Filmtheaters im Jahr 2009 kann die Stiftung ihren öffentlichen, kulturpolitischen Auftrag in einer neuen Dimension und Kontinuität wahrnehmen.

Der einzigartige Rechtstock der Stiftung umfasst Filmproduktionen von der Stummfilmzeit bis in die frühen 1960er Jahre. Das schließt auch solche Filme ein, die Ideologien oder Stereotype reproduzieren und diskriminierend sind. Ihre Veröffentlichung und Präsentation bedeuten nicht, dass die Stiftung den in den Filmen getroffenen Aussagen, Wertungen oder Darstellungsweisen zustimmt. Als bedeutende Primärquellen und Zeitdokumente spiegeln Filme soziale, politische und kulturelle Bedingungen ihrer Entstehungszeit wider. Zudem lassen sich durch die Beschäftigung mit ihnen auch Erkenntnisse für die Gegenwart ableiten. Daher ist die filmhistorische und kritische Verortung aller Produktionen, insbesondere derer aus der Zeit des Nationalsozialismus, ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. Im Kino findet die Kontextualisierung in Form von Begleittexten, fachkundigen Einführungen und Filmgesprächen statt.



© Pandora Film

**CALLE MÁLAGA** (FR/ES/DE/BE/MA 2025)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**ABSCHIED (SO SIND DIE MENSCHEN)** (DE 1930)

## Festival-Nachlese

Do 30.4. 17.15 DF

### **CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER**

Fr 1.5. 20.15 OmU

Regie: Maryam Touzani, FR/ES/DE/BE/MA 2025, 115 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Carmen Maura, Marta Etura, María Alfonsa Rosso

Sa 2.5. 17.15 DF

Die 79-jährige María Ángeles lebt zufrieden und tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger. Als ihre Tochter Clara ihre Wohnung verkaufen will, setzt sich María mit Witz und List zur Wehr. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, kämpft sie um ihr Zuhause und findet dabei überraschend neue Lebenslust sowie eine verloren geglaubte Liebe.

„Ein Publikumsliebbling mit Herz und Tiefe.“ (*Variety*)

## And the Oscar goes to...

Do 30.4. 20.15 OmU

### **MARTY SUPREME**

Fr 1.5. 16.45 DF

Regie: Josh Safdie, US 2025, 149 min, DCP, DF oder OmU,

Sa 2.5. 20.15 DF

FSK: ab 12, mit Timothée Chalamet, Gwyneth Paltrow,

So 3.5. 16.45 DF

Odessa A'zion

In Manhattans Hinterhöfen träumt Schuhverkäufer Marty von einer Karriere als Tischtennis-Weltmeister. Um Profi-Turniere zu finanzieren, bestiehlt er seinen Onkel und belügt seine Familie. Er schmeißt sich an eine Diva ran, um deren Mann als Sponsor zu gewinnen. Es ist der Beginn einer riskanten Odyssee für Ruhm und Erfolg.

MARTY SUPREME war in neun Kategorien für den Oscar nominiert.

„Fiebrig, nervenzerrend, voller chaotischer Energie und doch meisterhaft kontrolliert!“ (*filmstarts.de*)

## Pionierinnen des Kinos

So 3.5. 14.00 DF

### **ABSCHIED (SO SIND DIE MENSCHEN)**

Mi 6.5. 18.00 DF

Regie: Robert Siodmak, DE 1930, 78 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Brigitte Horney, Aribert Mog, Emilie Unda

Ab den 1920er Jahren arbeitete Irma von Cube (1899–1977) als Schriftstellerin, als Drehbuchautorin debütierte sie 1928. In der frühen Tonfilmphase feierte sie Erfolge mit Melodramen und Lustspielen. Zusammen mit Emeric Pressburger verfasste sie das Drehbuch zu ABSCHIED, der für seinen realistischen Stil in der Presse hoch gelobt wurde. In dem Berliner Milieustück treffen gescheiterte Existenzen in einer Pension aufeinander. Mitten-drin das junge Paar Peter und Hella.



© 2026 eksystem Filmverleih

**THE CHRONOLOGY OF WATER** (US/FR/LV 2025)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**MELODIE DES HERZENS** (DE 1929)

## Festival-Nachlese

So 3.5. 20.15 DF

### **THE CHRONOLOGY OF WATER**

Regie: Kristen Stewart, US/FR/LV 2025, 128 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Imogen Poots, Thora Birch, James Belushi

Lidia wächst im Oregon der 1970er Jahre in einem von Gewalt und Alkohol geprägten Umfeld auf. Als begabte Schwimmerin sucht sie Zuflucht im Wasser, doch Schmerz und Selbsterstörung begleiten sie weiterhin. Erst beim Schreiben beginnt sie, sich ihre eigene Geschichte anzueignen...

In ihrem eigenwilligen Regiedebüt löst Kristen Stewart die autobiografische Vorlage der Schriftstellerin Lidia Yuknavitch aus den Konventionen des klassischen Biopics.

„Was für ein Debüt! Sperrig, schräg, wild und wütend – aber keine Sekunde langweilig!“ (*Cinema*)

## Kino am Nachmittag

Mi 6.5. 15.30 DF

### **MELODIE DES HERZENS**

So 10.5. 16.30 DF

Regie: Hanns Schwarz, DE 1929, 94 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, mit Dita Parlo, Willy Fritsch, Gerö Mály

**Am 6.5.: Einführung** Filmrestaurator Torgil Trumpler, **Eintritt: 6€**

In Kooperation mit

Seniorenbeirat



Wiesbaden

**Wiesbaden-Premiere der digital restaurierten Fassung der Murnau-Stiftung:** Der erste Ufa-Tonspielfilm erzählt die Geschichte des Bauernmädchens Julia Balog, das in Budapest eine Stellung als Dienstmagd gefunden hat. Sie verliebt sich in den Honved-Husaren János Garas. Als Julia ihre Stellung verliert, gerät sie in die skrupellosen Fänge der Zimmervermittlerin Czibulka...

## Festival-Nachlese

Do 7.5. 17.30 OmU

### **NAWI – DEAR FUTURE ME**

Fr 8.5. 17.30 OmU

Regie: Kevin Schmutzler, Vallentine Chelluget, Apuu Mourine, KE/DE 2024, 99 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Michelle Lemuya Ikeny, Joel Liwan, Ochungo Benson

In Kooperation mit



**Wiesbadener Erstaufführung:** Nawi lebt im ländlichen Kenia und hat eine klare Vision für ihre Zukunft. Die wirtschaftliche Not ihrer Familie zwingt sie jedoch in eine düstere Realität, denn sie soll zwangsverheiratet werden. Nun ist Nawi gefangen zwischen den jahrhundertealten Traditionen und ihrem unbändigen Drang nach Freiheit, wodurch sie auch das Leben vieler Mädchen in ihrer Gemeinschaft verändern könnte.

Das Drama basiert auf der preisgekrönten Geschichte der Keni-



© 2025 Universal Pictures International Germany GmbH

**EPIC: ELVIS PRESLEY IN CONCERT (US/AU 2025)**



© 2025 KOKUHO Film Partners

**KOKUHO – MEISTER DES KABUKI (JP 2025)**

anerin Milcah Cherotich. Der Film wurde als offizieller kenianischer Oscar-Beitrag 2025 ausgewählt und gewann einen African Academy Award für die Hauptdarstellerin Michelle Lemuya.

## Festival-Nachlese

Do 7.5. 20.15 OmU

### ZWEITLAND

Regie: Michael Kofler, IT/DE/AT 2025, 112 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Thomas Prenn, Aenne Schwarz, Laurence Rupp

**Wiesbadener Erstaufführung:** Südtirol, 1961: Während separatistische Bombenanschläge die Region erschüttern, muss der angehende Kunststudent Paul seine Träume aufgeben, um die Familie seines untergetauchten, aktivistischen Bruders Anton zu schützen. Inmitten eskalierender Gewalt und harter Polizeimaßnahmen begehrt dessen Frau gegen patriarchale Strukturen auf. Paul gerät in eine Zerreißprobe zwischen familiärer Loyalität und persönlicher Freiheit.

„ZWEITLAND ist [...] eine eindrückliche Reflexion über politische Gewalt und ihre Folgen. Michael Kofler gelingt ein feinfühliges Familienporträt, das eine persönliche Geschichte zweier Brüder überzeugend mit einem historischen Konflikt verwebt.“ (filmstarts.de)

## Schlachthof-Film des Monats

Fr 8.5. 20.15 OmU

### EPIC: ELVIS PRESLEY IN CONCERT

Sa 9.5. 17.30 OmU

Regie: Baz Luhrmann, US/AU 2025, 96 min, DCP, OmU, FSK: ab 6

In Kooperation mit



Während der Dreharbeiten zu seinem mehrfach Oscar-nominierten Film *Elvis* (2022) fand Luhrmann das verschollen geglaubte Filmmaterial der legendären Elvis-Konzertfilme aus den 1970er-Jahren. Gemeinsam mit unveröffentlichten Super-8-Filmen der Graceland Archives wurden die Filmnegative mit modernster Technik restauriert. Das Ergebnis ist mehr als nur ein Konzertfilm in beeindruckender Bild- und Tonqualität.

„Buz Luhrmann hat einen verschollenen Schatz gehoben, der nicht nur Rock'n'Roll-Fans elektrisiert.“ (Cinema)

## Festival-Nachlese

Sa 9.5. 20.00 OmU

### KOKUHO – MEISTER DES KABUKI

So 10.5. 19.00 OmU

Regie: Sang-il Lee, JP 2025, 174 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Ryô Yoshizawa, Ryusei Yokohama, Soya Kurokawa

**Wiesbadener Erstaufführung:** Nagasaki, 1964: Nach dem Tod seines Vaters, dem Anführer einer Yakuza-Bande, wird der



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**ICH VERTRAUE DIR MEINE FRAU AN (DE 1942)**



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

**SCHLAGERRAKETEN – FESTIVAL DER HERZEN (DE 1960)**

14-jährige Kikuo von einem berühmten Kabuki-Schauspieler unter seine Fittiche genommen. Zusammen mit dessen einzigem Sohn beschließt er, sich dieser traditionellen Theaterform zu widmen. Über Jahrzehnte hinweg entwickeln sich die beiden jungen Männer gemeinsam weiter. Von der Schauspielerschule bis zu den größten Bühnen, inmitten von Skandalen und Ruhm, Brüderlichkeit und Verrat – jedoch kann nur einer von ihnen zum größten Meister der Kabuki-Kunst werden. Mit über 14 Millionen Kinobesuchen in Japan ist die Romanverfilmung der erfolgreichste japanische Spielfilm aller Zeiten. „Absolut sehenswert!“ (*Cinema*)

## Zwischen Schreibmaschine und Filmkamera – Literaten und ihr Verhältnis zum Film

Mi 13.5. 15.15 DF  
Mi 20.5. 18.00 DF

### **ICH VERTRAUE DIR MEINE FRAU AN**

Regie: Kurt Hoffmann, DE 1942, 86 min, 35mm, DF, FSK: ab 0,  
mit Heinz Rühmann, Lil Adina, Werner Fuetterer

#### **Mit Einführung**

In Kooperation mit



Robert vertraut seinem Freund Peter seine Frau Ellinor an, damit er ungestört mit seiner Sekretärin verreisen kann. Dabei stellt Ellinors Temperament alles auf den Kopf und bald fühlt sich Peter mehr zu ihr hingezogen, als ihm lieb ist. Das Drehbuch der Komödie verfasste Bobby E. Luthge unter der Mitarbeit von Helmut Weiss und Erich Kästner. Obwohl für Kästner in der NS-Zeit ein weitgehendes Publikationsverbot galt, erhielt er 1942 eine „Sondergenehmigung“ zum Verfassen einiger Drehbücher.

## In memoriam Trude Herr

Mi 13.5. 17.30 DF  
Mi 20.5. 15.30 DF

### **SCHLAGERRAKETEN – FESTIVAL DER HERZEN**

Regie: Erik Ode, DE 1960, 92 min, 35mm, DF, FSK: ab 12,  
mit Helga Sommerfeld, Hans von Borsody, Camillo Felgen

Trude Herr (1927–1991) wurde durch ihre volkstümlichen Rollen im deutschen Film und Fernsehen der 1950er- und 60er-Jahre sowie als Schlagersängerin („Ich will keine Schokolade“) berühmt. Ihre direkte und authentische Art stand im Kontrast zu den glatten Schlagerstars ihrer Zeit. Ihren Status als Kölner Kultfigur besiegelte sie schließlich als Leiterin des „Theaters im Vringsveedel“, wo sie sich stark für das kölsche Volkstheater engagierte.



© missingFILMs



© Remembers - MountainA

**NIÑXS – DAS LEBEN GLITZERT (MX/DE 2025)**

**ARCO (FR 2025)**

Eine Gruppe junger Menschen verfolgt ihren Traum vom Erfolg im Schlagergeschäft und gerät dabei in allerlei turbulente Situationen. Trude Herr hat neben deutschen Schlagerstars wie Heidi Brühl und internationalen Musikgrößen wie Jacqueline Boyer, Nat King Cole und Duke Ellington in *SCHLAGERRAKETEN* einen Auftritt mit „So schön wie du“.

## Filmschaffende zu Gast

**Mi 13.5. 20.00 OmU**

**Sa 16.5. 17.30 OmU**

**Mi 27.5. 20.15 OmU**

### **NIÑXS – DAS LEBEN GLITZERT**

Regie: Kani Lapuerta, MX/DE 2025, 88 min, DCP, OmU,

FSK: ab 12

**Am 13.5.: Regiegespräch** im Anschluss (Sprache: Englisch),

**Eintritt:** 11€/10€ ermäßigt

In Kooperation mit



**Zum Bundesstart:** Der Dokumentarfilm begleitet über einen Zeitraum von acht Jahren die trans Jugendliche Karla in der kleinen Stadt Tepoztlán in Mexiko. Während Karla ihre Geschlechtsangleichung und den Übergang ins Erwachsenenalter meistert, entsteht ein berührendes Porträt, das die Herausforderungen und Freuden einer trans Identität im ländlichen Raum zeigt. Durch intime und offene Gespräche mit dem Filmmacher Kani Lapuerta entsteht eine erzählerische Welt, in der Freundschaft, Selbstbestimmung und Hoffnung im Mittelpunkt stehen und Realität mit Fantasie verschmilzt.

## Festival-Nachlese

**Do 14.5. 17.30 DF**

**Fr 15.5. 17.30 DF**

**Sa 16.5. 20.15 OmU**

### **ARCO – EINE FANTASTISCHE REISE DURCH DIE ZEITEN**

Regie: Ugo Bienvenu, FR 2025, 89 min, DCP, DF oder OmU,

FSK: ab 6

Arco, ein Junge aus einer fernen Zukunft, wächst hoch über den Wolken in einer Welt auf, in der Menschen fliegen und Zeitreisen möglich sind. Bei seinem ersten heimlichen Flug stürzt er in die Vergangenheit – direkt in die Welt der zehnjährigen Iris aus dem Jahr 2075, die auf einer von Umweltkatastrophen geprägten Erde lebt. Mit Einfallsreichtum und Mut versucht Iris, Arco wieder zurück in seine Zeit zu bringen.

Vielfach nominiert u.a. für den Golden Globe und Oscar und preisgekrönt u.a. beim Europäischen Filmpreis in der Kategorie „European Animated Feature Film“.

„Die einfühlsame Zeitreisegeschichte über Entdeckungsdrang und Freundschaft begeistert Kinder wie Erwachsene gleichermaßen und vermittelt auf warmherzige Weise gelebtes Umweltbewusstsein und familiären Zusammenhalt.“ (*filmstarts.de*)



© Port au Prince Pictures / Curly Picture

ALS WÄRE ES LEICHT (DE 2025)



© 2025 Universal Pictures International Germany GmbH

DOWNTON ABBEY: DAS GROSSE FINALE (GB 2025)

## Kennzeichen D

Do 14.5. 20.15 **ALS WÄRE ES LEICHT**

DF/SDH

Regie: Milan Skrobanek, DE 2025, 90 min, DCP, DF mit Untertiteln für Hörgeschädigte, FSK: ab 12, mit David Knors, Cindy Klink, Alex Czerwinski

Fr 15.5. 20.15

DF/SDH

**Wiesbadener Erstaufführung:** Kati ist gehörlos, Florian ist blind. Er ist Stadionkommentator beim FC St. Pauli, sie entdeckt die Welt durch ihre Kamera. Als sie sich im Dialoghaus Hamburg begegnen, entsteht eine eigene Sprache – jenseits von Worten und Gesten, getragen von Nähe und Mut. Doch ihre unterschiedlichen Lebenswelten und die Erwartungen von Familie und Umfeld stellen die Beziehung immer wieder auf die Probe. „Dazu kommt, dass hier mit Cindy Klink und David Knors Schauspieler eingeführt werden, die tatsächlich taub beziehungsweise blind sind. Herausgekommen ist eine wunderbare Liebesgeschichte, die sich nicht scheut, viele Fragen offenzulassen. Und die eine Wirkmächtigkeit entfaltet, die man allen weiteren Filmen von Milan Skrobanek nur wünschen kann.“ (epd-Film)

## Köstliches Kino

So 17.5. 11.00 DF

mit Essen

**DOWNTON ABBEY: DAS GROSSE FINALE**

(Downton Abbey: The Grand Finale)

So 17.5. 17.00 DF

mit Essen

Regie: Simon Curtis, GB 2025, 123 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Michelle Dockery, Hugh Bonneville, Elizabeth McGovern

In Kooperation mit

die hofkoeche.  
STILES & HOLZNER

Das weltweite Phänomen rund um die Familie Crawley und ihre Bediensteten kehrt ein letztes Mal auf die Kinoleinwand zurück. **Tickets (46€; Getränke exklusive)** sind ausschließlich im Vorverkauf über die Website des Murnau-Filmtheaters sowie an der Kasse während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich. Stornierungen sind nur bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bitte wenden Sie sich bei Wünschen zum Essen (vegetarisch, Allergien etc.) und zur Platzierung während des Essens direkt an [veranstaltung@diehofkoeche.de](mailto:veranstaltung@diehofkoeche.de). Gesamtlänge: ca. 4 Stunden.

## Film trifft Buch

Do 21.5. 19.00 DF

**„Muster der Propaganda. Filme des Nationalsozialismus“**

**Eintritt: 12€/11€ ermäßigt, Teilnahme ab 14 Jahren**

Dr. Rainer Rother stellt seine neue Publikation „Muster der Propaganda. Filme des Nationalsozialismus“ persönlich vor. Im



© George Lechartois

PARIS MURDER MYSTERY (FR 2025)



© 2025 Universal Pictures International Germany GmbH

THE HISTORY OF SOUND (US 2025)

Anschluss zeigen wir den NS-Propagandafilm **DER HERRSCHER**. Moderiert wird der Abend vom Vorstand der Murnau-Stiftung Christiane von Wahlert.

## DER HERRSCHER

Regie: Veit Harlan, DE 1937, 103 min, DCP, DF,  
mit Emil Jannings, Marianne Hoppe, Hannes Stelzer

In Veit Harlans mit NS-Ideologie unterfütterter Bearbeitung von Gerhart Hauptmanns Drama „Vor Sonnenuntergang“ spielt Emil Jannings eine seiner prominentesten Führerfiguren: Als Industriemagnat Matthias Clausen sieht er sich nach dem Tod seiner Frau mit einer selbstsüchtigen Verwandtschaft konfrontiert, die ohne Rücksicht auf das Unternehmen die Veräußerung seines Lebenswerks vorantreibt.

## Festival-Nachlese

Fr 22.5. 17.30 DF

### PARIS MURDER MYSTERY (Vie Privée)

Sa 23.5. 20.15 OmU

Regie: Rebecca Zlotowski, FR 2025, 107 min, DCP, DF oder

So 24.5. 17.30 DF

OmU, FSK: ab 12, mit Jodie Foster, Daniel Auteuil, Virginie Efira

Lilian Steiner hat sich in Paris als fähige Psychotherapeutin einen Namen gemacht. Doch der angebliche Suizid einer Patientin wirft sie völlig aus der Bahn. Da sie an der offiziellen Version der Polizei zweifelt, beginnt sie, auf eigene Faust zu ermitteln. Gemeinsam mit ihrem Ex-Mann begibt sie sich auf Spurensuche und stellt schnell fest, dass der Todesfall weitaus mysteriöser ist, als es zunächst den Anschein hatte.

„Die Französin Rebecca Zlotowski wandelt auf den Spuren von Alfred Hitchcock und erzählt eine elegant gefilmte Whodunit-Story, die aberwitzige, verwirrende und unvorhersehbare Abzweigungen nimmt und damit längst nicht nur ihre Hauptfigur um den Verstand bringt.“ (Cinema)

## Festival-Nachlese

Fr 22.5. 20.15 OmU

### THE HISTORY OF SOUND

Sa 23.5. 17.00 DF

Regie: Oliver Hermanus, US 2025, 129 min, DCP, DF oder OmU,

So 24.5. 20.15 DF

FSK: ab 6, mit Josh O'Connor, Paul Mescal, Chris Cooper

1917 lernt der Musikstudent Lionel in Boston den selbstbewussten David kennen. Über ihre gemeinsame Liebe zum Folk kommen sie sich näher, bis David in den Krieg ziehen muss. Jahre später reisen sie gemeinsam durch die Wälder von Maine, genießen ihre Zweisamkeit und retten fast vergessene Musikschätze. Dieses Wiedersehen und ihre leidenschaftliche Liebe prägen Lionels Leben für immer.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**DAS GESTOHLENE GESICHT (DE 1930)**



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**NIE WIEDER LIEBE (DE 1932)**

Seine Weltpremiere feierte **THE HISTORY OF SOUND** im Wettbewerb der Filmfestspiele von Cannes, wo der Film mit minutenlangen stehenden Ovationen gefeiert wurde.

„Einfallsreich erzählt, originell bebildert sowie großartig gespielt: Arthaus-Kino mit philosophischem Mehrwert!“  
([programmokino.de](http://programmokino.de))

## Pionierinnen des Kinos

So 24.5. 14.45 DF

### **DAS GESTOHLENE GESICHT**

Mi 27.5. 17.45 DF

Regie: Erich Schmidt, Philipp Lothar Mayring, DE 1930, 84 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, mit Edith Edwards, Hans Otto, Friedl Haerlin, **am 27.5. mit Einführung**

Lore Falk hat es mit ihrem Kunstprofessor nicht leicht. Er ist der Meinung, dass Frauen grundsätzlich nicht malen können. Das lässt die Kunststudentin nicht auf sich sitzen und lässt kurzerhand ein im Museum ausgestellttes Raffael-Gemälde durch ihre eigene Kopie austauschen. Wenig später ereignet sich im Museum ein dreister Diebstahl... Gemeinsam mit Philipp Lothar Mayring verfasste Irma von Cube das Drehbuch.

„einfallsreiche, spritzige und charmante Kriminalkomödie mit guten schauspielerischen Leistungen.“ (Christoph Prochnow)

## Pionierinnen des Kinos

Mi 27.5. 15.30 DF

### **NIE WIEDER LIEBE**

So 31.5. 14.30 DF

Regie: Anatol Litwak, DE 1932, 81 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, mit Lilian Harvey, Harry Liedtke, Felix Bressart

**Wiesbaden-Premiere der digital restaurierten Fassung der Murnau-Stiftung:** Der amerikanische Playboy Sandercroft wettet um eine halbe Million Dollar, dass er fünf Jahre enthaltsam leben wird. Doch dann lernt er die exzentrische Gladys kennen... Für die Regie der Liebeskomödie zeichnete Anatol Litwak verantwortlich, unterstützt bei der Dialogregie von Max Ophüls. Das Drehbuch schrieb Irma von Cube zusammen mit Litwak. Nach 1933 emigrierten die drei, ebenso wie Darsteller Felix Bressart, aufgrund der antisemitischen Politik der Nazis.

## Kennzeichen D

Do 28.5. 17.30 DF

### **DER VERLORENE MANN**

Fr 29.5. 20.15 DF

Regie: Welf Reinhart, DE 2026, 106 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Dagmar Manzel, August Zirner, Harald Krassnitzer

Sa 30.5. 17.30 DF

So 31.5. 19.30 DF

Die Künstlerin Hanne und der pensionierte Pfarrer Bernd führen eine glückliche, nach Jahren etwas eingefahrene Ehe, als



© 2026 Maverick Film / Merki und Reinhart Film / BR und Filmwelt

DER VERLORENE MANN (DE 2026)



© Port Au Prince Pictures

GAVAGAI (DE/FR 2025)

In Kooperation mit



wie aus dem Nichts Hannes früherer Ehemann Kurt vor ihrer Tür steht. Durch seine Demenzerkrankung kann sich Kurt nicht mehr erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt eine verloren geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück. Doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen.

„Ein Demenz-Film ganz weit weg vom üblichen Betroffenheits-Kitsch. Statt des üblichen Alzheimer-Allerleis gibt es feinen Humor, ganz viel Empathie und sogar ein erstaunliches Maß an Horniness.“ (filmstarts.de)

## Festival-Nachlese

Do 28.5. 20.15 OmU

### GAVAGAI

Fr 29.5. 17.30 OmU

Regie: Ulrich Köhler, DE/FR 2025, 91 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Jean-Christophe Folly, Maren Eggert, Nathalie Richard

Sa 30.5. 20.15 OmU

**Wiesbadener Erstaufführung:** Bei den turbulenten Dreharbeiten zu einer Medea-Verfilmung im Senegal flüchtet sich Maja in eine Affäre mit ihrem Co-Star Nourou. Monate später treffen sie sich bei der Premiere des Films in Berlin. Alte Gefühle flammen auf, aber ein rassistischer Vorfall belastet ihr Wiedersehen. Während sich die antike Tragödie auf der Leinwand zuspitzt, entfaltet sich ein zeitgenössisches Drama.

Nach der internationalen Premiere beim New York Film Festival, lief GAVAGAI noch auf zahlreichen Festivals.

„Gnadenlos gut beobachtet – und dazu oft auch noch saulustig!“ (filmstarts.de)

## In Kooperation mit...

So 31.5. 17.00 DF

### PINK POWER

Regie: Chiara Kempers, DE 2024, 70 min, DCP, DF, FSK: ab 0  
**Mit Einführung** über die Pink Ladies Schierstein

In Kooperation mit



**Wiesbadener Erstaufführung:** PINK POWER erzählt die bewegende Geschichte der Küsten Pinkies, einer außergewöhnlichen Frauen-Drachenbootmannschaft aus Friesland, auf ihrem Weg zur Europameisterschaft in Italien. Was dieses Team besonders macht: Alle Frauen an Bord sind an Brustkrebs erkrankt oder kämpfen mit den Spätfolgen der Krankheit. Sie sitzen nicht nur im selben Boot – sie teilen auch den Kampf gegen den Krebs.

„PINK POWER ist eine inspirierende Dokumentation über Amateursportlerinnen geworden, die zeigt, dass Siege nicht nur bei Wettbewerben gewonnen werden und Sport, ähnlich wie Musik, eine Lebenskraft sein kann.“ (taz.de)

Fr 1.5. 16.45	<b>MARTY SUPREME DF</b>	So 17.5. 11.00	<b>DOWNTON ABBEY: DAS GROSSE FINALE DF</b> mit Essen
Fr 1.5. 20.15	<b>CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER OmU</b>	So 17.5. 17.00	<b>DOWNTON ABBEY: DAS GROSSE FINALE DF</b> mit Essen
Sa 2.5. 17.15	<b>CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER DF</b>	Mi 20.5. 15.30	<b>SCHLAGERRAKETEN – FESTIVAL DER HERZEN DF</b>
Sa 2.5. 20.15	<b>MARTY SUPREME DF</b>	Mi 20.5. 18.00	<b>ICH VERTRAUE DIR MEINE FRAU AN DF</b>
So 3.5. 14.00	<b>ABSCHIED (SO SIND DIE MENSCHEN) DF</b>	Do 21.5. 19.00	Buchpräsentation „Muster der Propaganda. Filme des Nationalsozialismus“ und Film <b>DER HERRSCHER DF</b>
So 3.5. 16.45	<b>MARTY SUPREME DF</b>	Fr 22.5. 17.30	<b>PARIS MURDER MYSTERY DF</b>
So 3.5. 20.15	<b>THE CHRONOLOGY OF WATER DF</b>	Fr 22.5. 20.15	<b>THE HISTORY OF SOUND OmU</b>
Mi 6.5. 15.30	<b>MELODIE DES HERZENS DF</b>	Sa 23.5. 17.00	<b>THE HISTORY OF SOUND DF</b>
Mi 6.5. 18.00	<b>ABSCHIED (SO SIND DIE MENSCHEN) DF</b>	Sa 23.5. 20.15	<b>PARIS MURDER MYSTERY OmU</b>
Do 7.5. 17.30	<b>NAWI – DEAR FUTURE ME OmU</b>	So 24.5. 14.45	<b>DAS GESTOHLENE GESICHT DF</b>
Do 7.5. 20.15	<b>ZWEITLAND OmU</b>	So 24.5. 17.30	<b>PARIS MURDER MYSTERY DF</b>
Fr 8.5. 17.30	<b>NAWI – DEAR FUTURE ME OmU</b>	So 24.5. 20.15	<b>THE HISTORY OF SOUND DF</b>
Fr 8.5. 20.15	<b>EPiC: ELVIS PRESLEY IN CONCERT OmU</b>	Mi 27.5. 15.30	<b>NIE WIEDER LIEBE DF</b>
Sa 9.5. 17.30	<b>EPiC: ELVIS PRESLEY IN CONCERT OmU</b>	Mi 27.5. 17.45	<b>DAS GESTOHLENE GESICHT DF</b>
Sa 9.5. 20.00	<b>KOKUHO – MEISTER DES KABUKI OmU</b>	Mi 27.5. 20.15	<b>NIÑXS – DAS LEBEN GLITZERT OmU</b>
So 10.5. 16.30	<b>MELODIE DES HERZENS DF</b>	Do 28.5. 17.30	<b>DER VERLORENE MANN DF</b>
So 10.5. 19.00	<b>KOKUHO – MEISTER DES KABUKI OmU</b>	Do 28.5. 20.15	<b>GAVAGAI OmU</b>
Mi 13.5. 15.15	<b>ICH VERTRAUE DIR MEINE FRAU AN DF</b>	Fr 29.5. 17.30	<b>GAVAGAI OmU</b>
Mi 13.5. 17.30	<b>SCHLAGERRAKETEN – FESTIVAL DER HERZEN DF</b>	Fr 29.5. 20.15	<b>DER VERLORENE MANN DF</b>
Mi 13.5. 20.00	<b>NIÑXS – DAS LEBEN GLITZERT OmU</b>	Sa 30.5. 17.30	<b>DER VERLORENE MANN DF</b>
Do 14.5. 17.30	<b>ARCO – EINE FANTASTISCHE REISE DURCH DIE ZEITEN DF</b>	Sa 30.5. 20.15	<b>GAVAGAI OmU</b>
Do 14.5. 20.15	<b>ALS WÄRE ES LEICHT DF/SDH</b>	So 31.5. 14.30	<b>NIE WIEDER LIEBE DF</b>
Fr 15.5. 17.30	<b>ARCO – EINE FANTASTISCHE REISE DURCH DIE ZEITEN DF</b>	So 31.5. 17.00	<b>PINK POWER DF</b>
Fr 15.5. 20.15	<b>ALS WÄRE ES LEICHT DF/SDH</b>	So 31.5. 19.30	<b>DER VERLORENE MANN DF</b>
Sa 16.5. 17.30	<b>NIÑXS – DAS LEBEN GLITZERT OmU</b>		
Sa 16.5. 20.15	<b>ARCO – EINE FANTASTISCHE REISE DURCH DIE ZEITEN OmU</b>		

DF Deutsche Fassung  
DF/SDH mit Untertiteln für Hörgeschädigte  
OmU Original mit Untertiteln  
OV Original ohne Untertitel

**Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater**  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

**Kinoprogrammgestaltung:** Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

**Eintritt:** 9€/8€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner\*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

**Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung** unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater).

**Reservierung:** Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de).

**Öffentliche Verkehrsmittel:** HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),  
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.